



Hafenarbeiterstreik legt die Hälfte der amerikanischen Seeschifffahrt lahm

-
- [01.10.2024](#)

Hafenarbeiter von den Küsten Neuenglands bis Texas haben am Dienstag einen Streik begonnen, der fast die Hälfte des Seeverkehrs der Vereinigten Staaten zum Erliegen brachte.

Die International Longshoremen's Association (ila) lehnte am Montag ein endgültiges Angebot der Arbeitgebergruppe U.S. Maritime Alliance (usmx) für einen neuen Sechsjahresvertrag für Zehntausende ihrer Beschäftigten ab und erklärte, es bleibe „weit hinter den Forderungen zurück“.

Laut ila-Chef Harold Daggett haben Arbeitgeber wie der Containerschiffsbetreiber Maersk und apm Terminals North America weder angemessene Löhne angeboten noch Forderungen nach einem Stopp der Hafenautomatisierungsprojekte zugestimmt. Er sagte:

Wir sind bereit, so lange wie nötig zu kämpfen und so lange zu streiken, wie es nötig ist, um die Löhne und den Schutz vor Automatisierung zu erreichen, den unsere ila-Mitglieder verdienen. usmx hat diesen Streik jetzt in der Hand. Sie müssen jetzt unsere Forderungen erfüllen, damit der Streik beendet werden kann.

Auswirkungen: Der Streik in 36 Häfen betrifft Einfuhren, die be- und entladen werden müssen, von Lebensmitteln bis hin zu Kraftfahrzeugen. Kreuzfahrtschiffe, Militärfracht und Öltanker sind laut ila jedoch nicht betroffen.

- Analysten von JPMorgan sagen, dass der Streik die Nation bis zu 5 Milliarden Dollar pro Tag kosten könnte.

Rick Cotton, geschäftsführender Direktor der Port Authority of New York and New Jersey, die für einige der größten Häfen des Landes zuständig ist, sagte, dass fast 100 000 Container in den Häfen von New York City darauf warten, entladen zu werden.

Eingreifen der Regierung? Vor einer Woche reichte usmx bei der nationalen Arbeitsbeziehungsbehörde (National Labor Relations Board) eine Beschwerde gegen die ila ein, da die Gruppe mit ihrer Weigerung zu verhandeln gegen das Arbeitsrecht verstoße.

Sollte die ila ihre Befugnisse überschreiten, könnte sich die Bundesregierung auf das Taft-Hartley-Gesetz von 1947 berufen, das es ihr rechtlich ermöglichen würde, die Rückkehr der Arbeitnehmer an ihren Arbeitsplatz zu verlangen und den Schifffahrtsbetrieb wiederherzustellen.

Die Regierung Biden hat jedoch bereits erklärt, dass sie sich aus den Verhandlungen heraushalten will.

Das Weiße Haus hat sich nicht zu dem Thema geäußert, aber anonyme Beamte sagten gegenüber Reuters, die Regierung hoffe, dass der Streik kurz sein werde. Ein längerer Streik könnte die bereits angeschlagene Wirtschaft lähmen.

Die wirtschaftliche Misere Amerikas wurde prophezeit. Die Bibel sagt, dass die Nation unter einem Fluch leidet. Aber sie erklärt auch eine Zeit des baldigen Wohlstands.

Erfahren Sie mehr: Lesen Sie [„Warum die Posaune den wirtschaftlichen Zusammenbruch Amerikas beobachtet“](#).